

Die Grünen werden Stuttgart 21 nicht stoppen!

Die Grünen haben keine klare Linie. Sie nehmen an Demonstrationen und Kundgebungen gegen Stuttgart 21 teil, treten dort als Redner auf. Auf Seiten der Kritiker haben die Grünen in den letzten Wochen die Rolle der Wortführer übernommen. Wer die Webseite der Grünen in Baden-Württemberg besucht, wird mit dem Werbeauftrag: „Spende ein Großflächen-Plakat“ begrüßt. Auf dem Großflächenplakat steht: „Stuttgart 21 stoppen! Bündnis 90/Die Grünen“. Aufgestellt werden können die Werbebanner von Anfang November bis Ende Dezember. Es wird suggeriert, dass die Grünen, das Projekt Stuttgart 21 beenden würden, wenn Sie 2011 die Möglichkeit dazu bekämen. Doch die Aussagen grüner Spitzenpolitiker verraten das Gegenteil.

Auf die Frage, ob die Grünen - sollten sie im März an die Regierung kommen - das Projekt stoppen, antwortet...

Winfried Kretschmann MdL, Fraktionsvorsitzender: Wir sind eben nicht der Ansicht, dass man die Wahl zu einem Plebiszit machen soll.“

Interview, Deutschlandradio, 6.10.2010

Winfried Kretschmann: „(...), weil wir den Leuten nicht versprechen werden, dass wir Stuttgart 21 sicher werden verhindern können. (...) Wir können nicht garantieren, dass das in acht Monaten noch möglich ist.“

Interview, n-tv, 5.10.2010

Silke Krebs, Landesvorsitzende: „Ich sage ganz offen: Das können und das werden wir auch nicht versprechen.“

SWR-Rundfunk, 3.9.2010

Silke Krebs: „Ich habe aber auch gesagt, dass wir nicht versprechen können, dass Stuttgart 21 im April 2011 noch zu verhindern ist. Das ist leider so.“

Krebs auf blog.gruene-bw.de, 3.9.2010

Silke Krebs und Winfried Kretschmann in einer Erklärung:“ Wir wollen raus aus Stuttgart 21, aber wir können nicht versprechen, dass wir das unter allen Umständen auch in sieben Monaten tatsächlich schaffen.“

www.gruene-gegen-stuttgart21.de, 6.9.2010

Fritz Kuhn MdB, stv. Fraktionsvorsitzender: „Wir können nicht versprechen, dass wir Stuttgart 21 nach 'ner gewonnenen Landtagswahl verhindern können.“

Das Duell, n-tv, 19.10.2010

Claudia Roth, Bundesvorsitzende: „Also erstens geht es jetzt nicht um solche Fragen. Jetzt geht's um die Frage, ist es ein sinnvolles Projekt oder nicht.“

Maybritt Illner, ZDF, 14.10.2010

Cem Özdemir, Bundesvorsitzender: „Wir setzen erst einmal auf die Schlichtung mit Heiner Geißler und unterstützen ihn bei seiner nicht ganz leichten Aufgabe.“

Interview, Bild, 11.10.2010

Cem Özdemir: „Wir tun alles dafür, damit es nicht bis zum März weitergeht, sondern es vor dem März zu einer Entscheidung kommt.“

Nachfrage: „Werden Sie dieses Projekt stoppen?“

Cem Özdemir: „Wir wollen so stark wie möglich werden.“

hart aber fair, ARD, 6.10.2010

Dazu ein Kommentar in der Süddeutschen Zeitung vom 7. Oktober 2010: „Der Vorsitzende der Anti-Stuttgart-21-Partei blieb eine entscheidende Antwort schuldig.“

FAZIT:

Die Grünen surfen auf der Welle des Protests mit Blick auf die Landtagswahl - um den Bahnhof geht es ihnen nicht. Wer auf der Webseite auf den Button „Landtagswahl 2011“ klickt wird überrascht sein: Weder im Werbefilm, noch in der Motivationsbeschreibung der Spitzenkandidaten findet sich irgendein Hinweis auf das Projekt.

Bundesverkehrsminister Dr. Peter Raumsauer MdB fasst das in einem Interview zusammen: „Ich prophezeie: Wenn die Grünen politisch mitentscheiden könnten, würden auch sie mit Stuttgart 21 weitermachen. Genauso wie früher: Da haben sie auch oft genug erst Nein gesagt, und dann ging es nicht anders. Dann haben sie mit Hurra und Joscha Fischer alle möglichen Entscheidungen getroffen. In Stuttgart würde das genauso gehen.“

Die Zeit, 21.10.2010